

pflichten, um Aufseher zu werden und
den diese Pflichten, trotzdem, daß ich
immerhin ein sehr tag findend geblieben
bin, kein ich leider nicht im Stand in
den nächsten Tagen vorzuspinnen und
so glaube ich mir in dieser Form ev.
Hilfsarbeiten zu leisten, das betreffende
de Gesuch zufällig mit der weiteren
sander für diese Angelegenheit zu wollen.

Auf die beschriebenen Inflationen
Kostan meiner diezügigen Anstellung
in der Rotunde wurde ich bis Ende jeder d. J.
mit 90.000 fl. beauftragt zu haben.

Da ich nun wegen meines Anwesens
und der Arbeit in der Rotunde die
Vorträge bis in am Sonntagen abzusol-
dieren aufgeben müßte, ist die bedau-
erliche Einweisung an alle der Infla-
tionskosten zum größten Theile möglich
und ich würde demgemäß sehr dankbar

würden, wenn meine Anstellung, wie alle
großen Anstellungen in der Rotunde der
Subventionsbeitrag von 10.000 fl. bewilligt
werden würde.

Ein namhafter Zuzug von Studenten
ist durch die vorgewinkenen Fortwägen gesich-
ert und ich hoffe mich in dieser Richtung,
sowie durch Spenden von päpstlichen
Anstalten für die arbeitslose Hilfe würdig
zusammen zu stellen.

Mit dem Ausdruck
vorzüglicher Hochachtung Ew.

Hochwohlgeboren verehrtester
Dr. Carl Holub

